



ORCHESTERKONZERT





Samstag, 28. Nov. 1987 20 Uhr
Aula des Bundesschulzentrums Wörgl

Wörgler Streicher u. Bläserensemble

Leitung: Othmar Erb

Eintritt: Erwachsene S 50.-, Schüler, Senioren
und Studenten S 30.-



Programm

G. Ph. TELEMANN: OUVERTURE D-DUR f. 2 Trompeten, Pauken, Streicher u. B.c.

Ouverture
Menuett I alternativement + Menuett II
Gavotte en Rondeau
Passacaille
Air
Les Postillons
Fanfare



Peter Häusler, Markus Winkler - Trompete
Wolfgang Otter-Pauke, Barbara Enser - Cembalo

QUARTETT d-moll f. Blockflöte, 2 Querflöten u. B.c.

Andante
Vivace
Largo
Allegro

Othmar Erb - Blockflöte, Hermann Unterberger, Helmuth Erb -
Querflöte, Hannes Chmel - Cembalo, Sunhild Gmach - Violoncello,
Johannes Anker - Kontrabaß

P A U S E



OUVERTURE G-DUR "La Putain" f. Streicher u. . .

Ouverture
Masquerade. Die Schneckenpost
Loure. Die Bauren Kirchweyh
Menuet
Rondeau. Der Hexen-Tantz
Sarabande
Menuet + Trio alternativ
Bourree. Die Baaß Lißabeth
Barbara Enser- Cembalo

KONZERT B-DUR für 2 Flöten, 2 Klarinetten, Streicher u. B. c.

Andante
Presto
Cantabile
Allegro

Helmuth Erb, Hermann Unterberger-Querflöte, Josef Rangger,
Michael Dag-Klarinette, Hannes Chmel-Cembalo,
Sunhild Gmach-Violoncello

G. PH. TELEMANN wurde am 14.3. 1681 in Magdeburg geboren und starb am 25.6. 1767 in Hamburg. Er war vielleicht der fruchtbarste Komponist aller Zeiten. Er schrieb über 1000 Werke, darunter 44 Passionen, 40 Opern, 12 komplette Serien von Kirchenmusik für das ganze Jahr, unzählbare Kantaten und Oratorien, 600 Ouverturen sowie Lieder und Instrumentalmusik, und viele von seinen Werken sind in den letzten Jahren wieder zum Leben erweckt worden. Telemann zählte zu den angesehensten Komponisten seiner Zeit und wurde beispielsweise über J. S. Bach u. G. F. Händel gestellt. Er wirkte in Leipzig als Organist und ab 1721 in den fünf Hauptkirchen in Hamburg. So steht denn Telemann, der noch den letzten Zipfel barocker Musik in seinen Händen hielt, unmittelbar an der Schwelle, die zu jener Zeit führte, die wir Klassik zu nennen pflegen, kühn in seinen Ideen, vor denen sein Kollege Graun entsetzt zurückschreckte. Wenn wir ihn einen Wegbereiter der Klassik nennen, dann nicht, weil er nur ein Vorläufer gewesen sein soll, sondern weit mehr: weil er, durchaus ein Eigener, schon den Weg weist, den die Jungen um ihn herum zu gehen sich entschlossen.

=====

Das Wörgler Streicher-u. Bläserensemble wurde vor 6 Jahren gegründet, um auf privater Basis ein Zusammenspiel musikbegeisterter Jugendlicher zu ermöglichen. Den Stamm des Ensembles bildeten damals 8 Mann. Schon nach kurzer Zeit erwiesen sich die ersten Versuche eines klassischen Ensembles als so erfolgreich, daß sie sich erstmals an ein öffentliches Vorspiel wagten. Als beste Möglichkeit ihr Können zu beweisen, erschien ihnen die Gestaltung der Messen in der Stadtpfarrkirche Wörgl an den hohen Festtagen. Obwohl sie sich auf keinen Fall auf sakrale Musik spezialisieren wollten, bildeten die Messgestaltungen eines ihrer Höhepunkte seit ihrem Bestehen. Im Augenblick haben sie jedoch ihr Augenmerk mehr auf instrumentale Barockmusik gerichtet. Bezüglich ihrer Programmzusammenstellung und des Aufführungsstils konnte sich das Orchester immer frei entfalten, freilich unter dem Aspekt eines dem ganzen Ensemble verbindlich erscheinenden Stilgefühls. Es fühlt sich seinem Leiter verpflichtet, aber keinem Zwang ausgesetzt. Sakrale Aufführungen und ihr Mitwirken bei Konzerten sehen die Orchestermitglieder als ihre wichtigste Aufgabe an.